

**Ausgabe:
Ostern 2024**



ÜBER UNS

**Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde
Maria von der Immerwährenden Hilfe, Nidderau**

Christus ist wahrhaftig auferstanden





Fastenzeit – Maske ablegen für Ostern

Liebe Christinnen und Christen,

Fasching ist längst vorbei - eine Zeit, in der wir unterschiedliche Rollen ausprobieren konnten, in der wir geschützt durch eine Maske Dinge ansprechen konnten, über die wir nicht ohne weiteres frei reden würden. Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch begonnen hat, ist die Chance, unsere Masken abzulegen; nicht nur voneinander, sondern auch vor Gott, unserem Ursprung und Urheber.

Diejenigen, die in den vergangenen Wochen Fasching mitgefeiert haben, haben längst ihre Verkleidung in den Kleiderschrank zurückgehängt. Die Tage sind vorbei, an denen viele Leute fröhlich, locker und lustig sind - an denen gesungen, geschunkelt und gelacht wurde - an denen aber auch Politiker, Politikerinnen, Prominente und Ereignisse in der Welt auf den Arm genommen wurden. Dies ist nun vorbei. Vorbei sind auch diese Tage, an denen viele Menschen sich verkleidet haben, um mal unter den Masken in andere Rollen schlüpfen zu können.

Diese Masken werden immer wieder in der Fastenzeit abgenommen. Men-

schen, die Masken tragen, verbergen viele Sachen, vor allem verbergen sie damit, wie es ihnen wirklich geht. Sie verdecken ihre Situationen und ihre wahren Gesichter. Sie spielen fremde Rollen - die Rollen der anderen. Aber im Alltag haben die Menschen andere Erwartungen. Zum Beispiel soll der Pfarrer immer freundlich sein, er soll zu jedem und jeder in der Pfarrei nett sein, er darf sich nicht beschweren, meckern oder ärgern: er soll alles kritiklos annehmen. Er soll die Rolle eines Supermenschen spielen. Das ist Theater mit Ansage.

Immer wieder sehnen sich Menschen und auch wir danach vor anderen so sein zu dürfen, wie wir wirklich sind. Aber auf der anderen Seite haben wir auch ein wenig Angst vor der eigenen Wirklichkeit. Dabei tauchen die Fragen auf: Bin ich wirklich so stark, so fröhlich, so nett, so freundlich, so locker wie ich es immer tue, oder gibt es nicht auch etwas anderes oder andere Seiten in mir?

Um diese Fragen und das Sich-selbst-kennenlernen geht es in der Fastenzeit: Die Fastenzeit beziehungsweise österliche Bußzeit ist eine Einladung an uns, immer wieder hinter unsere eigene Maske zu schauen. Es ist eine Einladung, uns immer wieder tiefer kennenzulernen, damit

auch wir uns und unsere Mitmenschen lieben lernen.

Es ist zuerst unangenehm, wenn uns unsere Fehler und Schwächen bewusst werden. Es kann uns demütigen, zu erkennen, dass wir Menschen mit Fehlern und Schwächen sind. Aber als Christen ist es doch richtig, zu unseren Fehlern und Schwächen zu stehen und sie anzunehmen. Man kann nur das wandeln, was man annimmt. Wenn ich eine Schwäche nur bekämpfe, wenn ich mich darin ablehne, dann kann ich verkrampfen. Ich kann ruhig sagen: Ich habe mich bemüht, meine Schwäche zu überwinden.

Die Schrift sagt uns: „So spricht der Herr: Kehrt um zu mir von ganzem Herzen, mit Fasten, Weinen und Klagen. Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum Herrn, eurem Gott.“ Ein Kleid zu zerreißen, tut nicht weh, wohl aber kann es schmerzlich sein, die eigenen Fehler und Schwächen zu erkennen.

Wir kehren um zu Gott von ganzem Herzen, damit wir uns reinigen und Versöhnung mit Gott schaffen. Er hat für uns seinen einzigen Sohn hingegeben, damit wir leben können. Wir begegnen ihm an Ostern als Auferstandenen, der unseren Tod vernich-

tet und überwunden hat. Diese österliche heilsame Begegnung wünsche ich Ihnen und Euch von Herzen. Ge-segnete Ostern!!! Christus ist wahrhaftig auferstanden: Halleluja! Halleluja!! Halleluja!!!

Ihr/Euer Pfarrer
Dr. Ifeanyi Emejulu





Gemeindeleben: Gottesdienste und Termine

April

Palmsontag, 24.03.

10:00 Uhr Heilige Messe mit Prozession

Dienstag, 26.03.

18:00 Uhr Bußgottesdienst

Mittwoch, 27.03.

18:00 Uhr Gruppenstunde Kokis

Gründonnerstag, 28.03.

19:00 Uhr Abendmahlfeier - im Anschluss Ölbergstunde

Karfreitag, 29.03.

10:00 Uhr Kreuzweg Erwachsene

11:00 Uhr Kreuzweg Kinder

12:00 Uhr Kreuzweg Firmlinge

15:00 Uhr Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 30.03. - Osternacht

21:00 Uhr Feier der Osternacht, anschließend Osterfeier im Saal

Ostersonntag 31.03. – Hochfest der Auferstehung des Herrn

10:00 Uhr Heilige Messe

Ostermontag 01.04.

10:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 02.04.

10:00 Uhr Probe Kokis

Mittwoch, 03.04.

10:00 Uhr Probe Kokis

Donnerstag, 04.04.

09:00 Uhr Heilige Messe

09:30 Uhr Frühstück der Gemeinde

15:00 Uhr Beichte Kokis

Freitag, 05.04.

10:00 Uhr Generalprobe Kokis

10:00 Uhr Heilige Messe im AGO

Samstag, 06.04.

16:00 Uhr Taufe Maribel

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Weißer Sonntag, 07.04.

10:00 Uhr Erstkommunion

Montag, 08.04.

11:00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder mit Segnung der Gaben

Donnerstag, 11.04.

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 13.04.

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 14.04.

10:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 18.04.

14:00 Uhr Seniorenmesse

Samstag, 20.04.

10:00 Uhr Klausurtag PGR

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 21.04.

10:00 Uhr Heilige Messe

Verabschiedung der ausgeschiedenen PGR-Mitglieder und Einführung des neuen PGR

11:00 Uhr MV Hilfe für AKWA e.V.

Donnerstag, 25.04.

18:00 Uhr Vorbereitungstreffen
Familiengottesdienste

Donnerstag, 25.04.

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 27.04.

17:00 Uhr Ergänzungswahl VWR
17:30 Uhr Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 28.04.

10:00 Uhr Heilige Messe
11:00 Uhr Ergänzungswahl VWR

Mai

Donnerstag, 02.05.

09:00 Uhr Heilige Messe
09:30 Uhr Frühstück der Gemeinde

Samstag, 04.05.

10:00 Uhr Abschlussfeier Kokis
15:00 Uhr Firmkatechese
17:30 Uhr Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 05.05.

10:00 Uhr Familiengottesdienst

Dienstag, 07.05.

18:00 Uhr Feierliche Eröffnung der
Maiandacht und Heilige Messe

Donnerstag, 09.05.

Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 11.05.

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 12.05.

10:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 14.05.

18:00 Uhr Maiandacht und Heilige
Messe

Donnerstag, 16.05.

14:00 Uhr Seniorenmesse
16:30 Uhr Grillnachmittag der
Senioren

Freitag, 17.05.

18:00 Uhr Konzert „African Vocals“
aus Namibia

Samstag, 18.05.

16:30 Uhr Firmkatechese
17:30 Uhr Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 19.05. - Pfingsten

10:00 Uhr Heilige Messe

Montag, 29.05. - Pfingstmontag

10:00 Uhr Heilige Messe
18:00 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst auf Hof Buchwald

Donnerstag, 23.05.

09:00 Uhr Heilige Messe
19:00 Uhr Infoveranstaltung der
Räte zur Gründung der Großpfarrei
in St. Familia, Bruchköbel

Samstag, 25.05.

17:30 Uhr Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Vorabendmesse



Gemeindeleben (Fortsetzung)

Sonntag, 26.05.

10:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 28.05.

18:00 Uhr Feierlicher Abschluss
Maiandachten und Heilige Messe

Donnerstag, 30.05. – Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Fronleichnam

10:30 Uhr Heilige Messe mit Pro-
zession, danach Imbiss

Freitag, 31.05.

10:00 Uhr Heilige Messe im AGO

Juni

Samstag, 01.06

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 02.06.

10:00 Uhr Familiengottesdienst

11:00 Uhr Taufe Jonah Thums

Freitag, 07.06. – Hochfest Hei- ligstes Herz Jesu

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 08.06.

15:00 Uhr Firmkatechese

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 09.06.

10:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 13.06.

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 15.06.

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 16.06.

10:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 19.06.

19:00 Uhr Treffen des Besuchs-
dienstkreises

Donnerstag, 20.06.

14:00 Uhr Seniorenmesse

14:30 Uhr Seniorennachmittag

Freitag, 21.06.

16:00 Uhr Abfahrt Firmlinge ZUR
Firmfreizeit in Kleinsassen

16:00 Uhr Outdoor-Spiele für Kin-
der im Pfarrhof

Samstag, 22.06.

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 23.06.

10:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 27.06.

09:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 28.06.

10:00 Uhr Heilige Messe im AGO

Samstag, 29.06.

09:30 Uhr Großputztag

15:00 Uhr Vorbereitungstreffen
Firmlinge

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 30.06.

10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Juli

Donnerstag, 04.07.

09:00 Uhr Heilige Messe
09:30 Frühstück der Gemeinde

Sonntag, 07.07.

11:00 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Pfarrfest

Samstag, 13.07.

15:00 Uhr Firmkatechese
17:30 Uhr Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 14.07.

10:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 18.07.

09:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 21.07.

10:00 Uhr Heilige Messe, anschließend Geburtstagsfeier des Pfarrers

Donnerstag, 25.07.

09:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 26.07.

10:00 Uhr Heilige Messe im AGO

Sonntag, 28.07.

10:00 Uhr Heilige Messe

August

Sonntag, 04.08.

10:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 08.08.

09:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 11.08.

10:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 15.08. - Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

18:00 Uhr Heilige Messe mit Kräutersegnung

Sonntag, 18.08.

10:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 22.08.

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 24.08.

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 25.08.

10:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 27.08.

08:30 Uhr Einschulungsgottesdienst

Donnerstag, 29.08.

09:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 30.08.

10:00 Uhr Heilige Messe im AGO

Samstag, 31.08.

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse



Gemeindeleben (Fortsetzung)

September

Sonntag, 01.09.

10:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 05.09.

09:00 Uhr Heilige Messe

09:30 Uhr Frühstück d. Gemeinde

19:30 Uhr 1. Elternabend Kokis

Samstag, 07.09.

15:00 Uhr Firmkatechese

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 08.09.

10:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 12.09.

09:00 Uhr Heilige Messe

19:30 Uhr Katechetentreffen Kokis

Samstag, 14.09.

14:00 Uhr Cupkake Workshop

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 15.09.

10:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 18.09.

19:00 Uhr Treffen des Besuchsdienstkreises

Donnerstag, 19.09.

14:00 Uhr Seniorenmesse

14:30 Uhr Seniorennachmittag

Samstag, 21.09.

11:00 Uhr Begegnungstag Kokis

15:00 Uhr Firmkatechese

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 22.09.

10:00 Uhr Heilige Messe mit Kerzenübergabe der Kokis

Donnerstag, 26.09.

09:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 27.09.

10:00 Uhr Heilige Messe im AGO

Samstag, 28.09.

14:00 Uhr Erntedankbasteln für Kinder

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Pastoralverbundsmesse in Erlöser der Welt in Bruchköbel

Sonntag, 29.09.

10:00 Uhr Heilige Messe

Oktober

Dienstag, 01.10.

18:00 Uhr Feierliche Eröffnung der Rosenkranzandachten und Heilige Messe

Donnerstag, 03.10.

09:00 Uhr Heilige Messe

09:30 Frühstück der Gemeinde

Samstag, 05.10.

15:00 Uhr Firmkatechese

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 06.10.

10:00 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank mit anschließendem Gemeindetreff

Dienstag, 08.10.

18:00 Uhr Rosenkranzandacht und Heilige Messe

Donnerstag, 10.10.

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 12.10.

18:00 Uhr Vorabendmesse

19:00 Uhr Nacht der Versöhnung der Firmlinge

Sonntag, 13.10.

10:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 15.10.

18:00 Uhr Rosenkranzandacht und Heilige Messe

Donnerstag, 17.10.

14:00 Uhr Seniorenmesse

14:30 Uhr Seniorennachmittag

Samstag, 19.10.

17:30 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 20.10.

10:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 22.10.

15:00 Uhr Entscheidungsgespräche der Firmlinge

18:00 Uhr Rosenkranzandacht und Heilige Messe

Mittwoch, 23.10.

15:00 Uhr Entscheidungsgespräche der Firmlinge

Donnerstag, 24.10.

09:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 25.10.

10:00 Uhr Heilige Messe im AGO

Samstag, 26.10.

09:00 Uhr Großputztag

15:00 Uhr Probe der Firmlinge

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 27.10.

10:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 29.10.

18:00 Uhr Feierlicher Abschluss der Rosenkranzandachten und Heilige Messe

In den Sommerferien entfallen Werktags- und Vorabendmessen

Bei allen Terminen bleiben Änderungen vorbehalten! Bitte achten Sie auf mögliche Änderungen, die zum Zeitpunkt des Druckes noch nicht feststanden.

Proben des Ave-Eva-Chores finden jeden Mittwoch um 20:15 Uhr im Pfarrsaal statt - Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.



Aus den Gremien

Verwaltungsrat (VWR)

Die Anschaffung und Installation der neuen Vorhänge im Pfarrsaal und den Gruppenräumen ist erfolgt.

Der Innenanstrich der Kirche ist erfolgt.

Die Pfarrgemeinde sucht eine Hausmeisterin / einen Hausmeister und eine Rendantin / einen Rendanten. Bitte bei Pfarrer Ifeanyi melden

Die nächsten Großputztage sind für den **16. März**, den **29. Juni** und den **26. Oktober** 2024 terminiert. Bitte helfen Sie zahlreich mit, die Kirche und das Außengelände auf Vordermann zu bringen.

Pfarrgemeinderat (PGR)

Der neugewählte Pfarrgemeinderat ist im Dezember 2023 zur konstituierenden Sitzung zusammengetreten. Die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates sind Sigrid Betz, Katharina Brill, Thomas Hohmann, Christian Lenik, Alexandra Nett, Michaela Roosen und Stephanie Stork.

In einer Klausur am 20.4.2024 wird der Pfarrgemeinderat sich mit den 5 Prinzipien des Bischofs für die Gremienarbeit und die Konsequenzen für die Arbeit vor Ort auseinander setzen. Der Sprecher des Pfarrgemeinderates Thomas Hohmann besuchte den Tag der Pfarrgemeinderäte in Fulda, in dem der Bischof diese Prinzipien vorstellte. Am 21.04.24 wird der neue PGR im Gottesdienst eingeführt und es wird den ausgeschiedenen Mitgliedern Monika Heuser und Richard Zahradnicky gedankt.

An folgenden Tagen freut sich der PGR, wenn man sich nach dem Gottesdienst bei Speis und Trank im Pfarrsaal trifft:

30. März **Osternachtsfeier**

30. April **Imbiss zu Fronleichnam**

06. Oktober **Gemeindetreff zu Erntedank**

DPSG Stamm Wartbaum lädt ein zum alljährlichen

>>> **Pfadi-Gottesdienst am 14. September 2024**
In diesem Jahr ein Samstag um 18 Uhr!



Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen des Stammes Wartbaum gestalten einen etwas anderen Gottesdienst, musikalisch begleitet von der Pfadi-Band und mit gemütlichem Ausklang am Lagerfeuer.

Seien Sie mit dabei - wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!
DPSG Stamm Wartbaum - www.wartbaum.de



Katholisches Pfarramt Windecken

Postanschrift: Lindenstraße 1, 61130 Nidderau-Windecken

Telefon: 06187 / 2 26 90

Fax: 06187 / 29 02 50

E-Mail: pfarrei.windecken@bistum-fulda.de

Internetseite: www.st-maria-windecken.de

Pfarrer: Dr. Ifeanyi Emejulu

Mobiltelefon: 0152 / 16990389 (in dringenden Angelegenheiten)

Sprechstunden: mittwochs 15:30 – 18:00 Uhr

donnerstags 09:00 – 12:00 Uhr

Pfarrsekretärin: Sabine Ehnert

Öffnungszeiten dienstags, donnerstags 09:00 – 12:00 Uhr

Pfarrbüro: mittwochs 15:30 – 17:30 Uhr

Spendenkonto: IBAN: DE89 5065 0023 0012 0975 56

BIC: HELADEF1HAN (Sparkasse Hanau)



Unsere Frauen und Männer an der Orgel im Interview

Folge 3: Agnes Gasser



- *Wie sind Sie zum Orgelspiel gekommen?*

Es liegt Jahre zurück, dass die Christmette in Kilianstädten einmal ohne Organisten gefeiert wurde. Im letzten Augenblick sind Schüler der Musikschule Nidderau eingesprungen und haben mit ihrem Flötenspiel, das sich wie Hirtenspiel anhörte, passend zu den liturgischen Inhalten, den „trockenen“ Gemeindegang untermalt und belebt. Da kam mir der Gedanke: Wie wäre es, wenn ich mich an der Orgel versuchte? Schließlich konnte ich seinerzeit Klavier spielen, hatte einen 14-jährigen strengen Unterricht hinter mir, mehr noch, wollte selbst auf die musikalische Laufbahn gehen, was mir letztlich leider verwehrt blieb, aus Mangel an Studienplätzen.

Daraufhin habe ich mit unserem Pfarrer, Herrn Zygmunt Kowalczyk gesprochen und ihm signalisiert, dass ich gerne herausfinden würde, ob ich mit der Orgel umgehen könnte, ob mir das Orgelspiel überhaupt liegen würde. Pfr. Kowalczyk hat mich in meinem Bestreben sofort unterstützt und ich bekam den Schlüssel zur Kirche, damit ich beliebig üben kann.

Ich war verzaubert, wie schön die Orgel klang, obwohl ich nur manualiter gespielt habe, und das mit Fingern, die seit 40 Jahren Pause im Klavierspiel hatten. Plötzlich habe ich meine Leidenschaft zur Musik wieder entdeckt und ich wollte unbedingt auch das Pedalwerk zu betätigen wissen. Das ließ sich am besten im Rahmen einer Ausbildung bewerkstelligen. Da ich mich schon in der passiven Phase meiner Altersteilzeit befand, hatte ich - nach Arbeit und Kindererziehung - Zeit für mich und so konnte ich mich unter Anleitung des damaligen Regionalkantors in Hanau, Herrn Raimund Murch, auf die Aufnahmeprüfung vorbereiten und

wurde 2012 in das Bischöfliche Kirchenmusikinstitut in Fulda aufgenommen. Nach einer 3-jährigen Ausbildung habe ich die C-Prüfung erfolgreich abgelegt und seitdem darf ich mich als „Nebenberufliche Kirchenmusikerin (Chorleiterin und Organistin)“ titulieren. Seitdem spiele ich die „Königin der Instrumente“ regelmäßig, in Kirchengemeinden.

- *Verdienen Sie mit Musik Ihren Lebensunterhalt?*

Nein, aber als Rentnerin verdiene ich damit etwas Zubrot.

- *Spielen Sie auch andere Instrumente oder sind Sie anderweitig musikalisch tätig?*

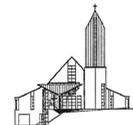
Außer Klavier und Orgel spiele ich leider keine weiteren Instrumente. Hätte ich früher die Möglichkeit gehabt, mich der Musik zu verschreiben, hätte ich bestimmt auch andere Instrumente erlernt. Mich ziehen insbesondere die Streichinstrumente in den Bann. Dafür intensiviere ich meine gesanglichen Fertigkeiten über Mitgliedschaft früher im Gospelchor, dann im Kirchenchor und Singschule mit Stimmbildung und gerne auch in Projektchören.

- *Ihr Lieblingskirchenlied?*

GL 767 „Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz“ von Friedrich Spee (1591-1635). Dazu schrieb Raimund Murch einen wunderschönen Orgelsatz.

- *Was wünschen Sie sich für die Musik im Gottesdienst?*

Wenn die Kirchenmusik im Gottesdienst aufgewertet wird, indem sie die ihr zustehende Bedeutung erfährt. Denn die Musik trägt die Liturgie und zusammen mit ihr unterstreicht sie die Botschaft des Evangeliums, genau so wie der schöne Gesang im Gottesdienst einem doppelten Gebet gleichkommt.



Unsere Frauen und Männer an der Orgel im Interview

Folge 4: Marc-Philipp Hartmann



- *Wie sind Sie zum Orgelspiel gekommen?*

Seit meiner Kindheit hat mich Orgelmusik in der Kirche fasziniert. Ich habe mir ganz früh im Kindergartenalter mit einem E-Piano, auf dem die Noten angezeigt wurden, die ersten Lieder beigebracht. Später hatte ich dann ein Jahr Klavierunterricht und dann Orgelunterricht. Als ich elf Jahre alt war, übernahm ich dann spontan das Orgelspiel beim Krippenspiel, da wir keinen verfügbaren Organisten hatten und meine Mutter mir diese Aufgabe anvertraute. Ich durfte dann bei dem ein oder anderen Familiengottesdienst mal ein Lied spielen, als Herr Marohn Organist war. Nach und nach übernahm ich auch die musikalische Begleitung von kompletten Messen und spiele mittlerweile ab und zu auch in verschiedenen Gemeinden in Gottesdiensten, Hochzeiten oder Taufen. Aktuell befinde ich mich im zweiten Jahr meiner C-Ausbildung zum Kirchenmusiker beim Kirchenmusikalischen Institut in Fulda und werde nächstes Jahr meine C-Schein für den Teilbereich Orgel abschließen.

- *Verdienen Sie mit Musik Ihren Lebensunterhalt?*

Nein, das Orgelspiel ist eher eine Leidenschaft, die ich mit großer Freude ausübe. Der Verdienst, der nebenbei entsteht, ist für mich nicht ausschlaggebend. Ich spare das Geld gerade für meinen Führerschein.

- *Spielen Sie auch andere Instrumente oder sind Sie anderweitig musikalisch tätig?*

Neben dem Orgelspiel beherrsche ich auch das Klavier und im Rahmen meiner Kirchenmusikalischen Ausbildung bin ich auch anderweitig musikalisch tätig. Allerdings beschränkt sich meine musikalische Aktivität größtenteils auf das Orgelspiel und das Klavierspiel.

-
- *Ihr Lieblingskirchenlied?*

Mein Lieblingskirchenlied ist GL 94, „Bleib bei uns, Herr, die Sonne gehet nieder“.

- *Was wünschen Sie sich für die Musik im Gottesdienst?*

Ich wünsche mir für die Musik im Gottesdienst eine breite Vielfalt, die die Gemeinschaft stärkt und alle Generationen anspricht. Die Auswahl sollte verschiedene Musikgenres umfassen, von Filmmusik und beruhigenden Melodien bis zu Neuen Geistlichen Liedern sowie klassischen Kirchenliedern. Wichtig ist für mich, dass die Musik die Freude und Motivation der Gemeinde fördert, sodass jeder sich darauf freuen darf, am Gottesdienst teilzunehmen und aktiv mitzusingen und zu genießen.



Stadtweiter ökumenischer Pfingstgottesdienst mit Taufferinnerung auf Hof Buchwald

An Pfingstmontag, 20. Mai, feiern alle Kirchengemeinden Nidderaus ab 18.00 Uhr einen ökumenischen Pfingstgottesdienst unter freiem Himmel auf Hof Buchwald.

Christen verbindet ein Glaube, eine Taufe. Die geistliche Kraft der Taufe und ihre Bindewirkung zwischen den Konfessionen steht im Zentrum dieser ökumenischen Feier. Wie im vergangenen Jahr wird Taufferinnerung gehalten: Mit einem Kreuzeszeichen aus Wasser werden die mitfeiernden Christen gesegnet. Auch wer nicht getauft ist, kann sich mit diesem Zeichen segnen und daran erinnern lassen, dass er und sie zur Gemeinschaft Christi berufen ist. Musikalisch wird dieser Gottesdienst vom Posaunenchor Windecken unterstützt.



KoKids 2024 Ausflug nach Hofbieber-Kleinsassen

In knapp fünf Wochen (am **07.04.2024**) empfangen 17 Kinder aus unserer Gemeinde die Erste Heilige Kommunion.

Besonderer Höhepunkt der Kommunionvorbereitung ist die KoKids Freizeit, welche dieses Jahr vom 09. bis 11.02.2024 in Hofbieber-Kleinsassen stattfand. Am Fuße der Milseburg in der hessischen Rhön verbrachten die KoKids ein aufregendes Wochenende inmitten schöner Natur und mit vielen Aktivitäten.

Neben dem Basteln eines Rosenkranzes wurden auch personalisierte und mit dem eigenen Bild versehene Blätter, Vögel und Schmetterlinge bunt angemalt. Ferner wurde die Vorstellung der Kinder vor der Gemeinde im Gottesdienst am 18.02.24 vorbereitet.



Unter dem Motto: „Unser Lebensbaum – unser Weg zu Jesus“ wurden die gebastelten Blätter, Vögel und Schmetterlinge auf den Baum gehängt, nachdem sich die Kinder mit Name, Vorname, Alter, Wohnort und Hobbys im Gottesdienst vorgestellt haben. Gebastelte Fußabdrücke wurden auf den Boden neben dem Alter gelegt, um den Weg zu Jesus aufzuzeigen. Neben dem Pflichtprogramm zur Kommunionvorbereitung gab es jedoch in Kleinsassen auch Gelegenheit, die schöne Natur der Rhön zu genießen sowie sich beim Bunten Abend mit Spiel, Tanz und Gesang besser kennenzulernen.

Begleitet wurden die Kinder bei der Freizeit von vier Katechetinnen sowie Pfarrer Ifeany. Das Wochenende war für alle Beteiligten ein sehr schönes Event und das Gemeinschaftsgefühl der Kinder konnte auf dem Weg zur bevorstehenden heiligen Kommunion noch weiter wachsen. Als nächster Meilenstein auf dem Weg der KoKids steht das Verzieren der Kommunionskerze am 16.03.2024 auf dem Programm.

Isabella Smolarz



Begegnungstag – die Reise beginnt

Es ist mittlerweile Tradition, die Firmvorbereitung mit einem Begegnungstag zu beginnen. Am Samstag, den 24.2.24 starteten 20 Bewerber mit diesem „Kennenlerntag“ den diesjährigen Firmvorbereitungskurs.

Und es gibt vieles, was man kennenlernen oder wieder entdecken kann, das beginnt bei den Jugendlichen, bei den Katecheten, geht über das Sakrament der Firmung und die Inhalte der Firmvorbereitung (für die „Perlen des Glaubens“ gab es als sichtbares Zeichen ein entsprechendes Armband) und endet bei der Kirche. Letztere kennt zwar jeder aus dem Gottesdienstbesuch, trotzdem bringt ein Besprechen aller Elemente bzw. Teile der Kirche immer wieder neue Erkenntnisse. So wissen die Jugendliche spätestens nach diesem Tag nicht nur, wofür die Firmung steht, wann die Firmung stattfindet (am 3.11.24 um 10 Uhr), sondern auch wofür die Namen an den Kerzenhaltern in der Kirche stehen.

Johannes Jebinger





In Usthem lässt sich feiern!

Markus Bernard

Ausgelassene Stimmung bei der Pfarrfastnacht

Nach den vielen positiven Rückmeldungen aus dem letzten Jahr war es klar: die Pfarrfastnacht der Katholischen Kirchengemeinde Windecken in Zusammenarbeit mit den Pfadfindern vom DPSG Stamm Wartbaum wird auch in 2024 wieder als „nährische Usthem-Variante“ stattfinden.

Thomas Hohmann und Markus Bernard führten charmant durch das Programm der bunten Fastnachtsparty mit Büttenreden, fastnachtlichen Beiträgen und viel Musik. Gleich zu Beginn standen die „Pretty Flyz“ vom FC Sportfreunde Ostheim auf der Bühne, die mit ihrem temporeichen Tanz den bunten Reigen der Showacts eröffneten und sofort gute Laune auf die Bühne brachten. Simone Schneider schlüpfte in die Rolle der Protokollerin und wusste von einem ereignisreichen Jahr zu berichten. Sie ließ es sich nicht nehmen, augenzwinkernd auf den ein oder anderen Sachverhalt in der Lokalpolitik aufmerksam zu machen. So forderte sie lautstark unter tosendem Applaus den Abriss der maroden Willi-Salzmänn-Halle, was das Publikum sofort mit „Reiß die Hütte ab“ singend kommentierte. Besonders am Herzen lagen ihr aber auch Reformen in der katholischen Kirche. Ihr Statement „lasst doch die Frauen endlich mal ran und schafft den Zölibat ab“ fand großen Zuspruch bei den Gästen.





Auch beim Ave-Eva-Chor, der unter der Leitung von Michael Hampel erneut bekannte Pop-songs mit hintergründigen und pointierten Texten zu Politik und Gesellschaft zum Besten gab, standen Bundes- und Lokalpolitik auf dem Programm: ob die Ampel in Berlin, das Bürgerbegehren in Nidderau oder das noch immer raue politische Klima in Nidderau.

Die anwesenden Politiker, darunter Bundestagsabgeordneter Lennard Oehl, der frischgebackene hessische Staatssekretär Christoph Degen, Bürgermeister Andreas Bär sowie Stadtverordnetenvorsteher Jan Jakobi mussten sich im Laufe des Abends immer wieder bissige Anspielungen und Kritik gefallen lassen. Dies jedoch stets fair und mit Niveau, ohne Wertschätzung und Respekt vermissen zu lassen.





Als „Nidder-Nixen“ zeigte die Frauengruppe in ihrer gelungenen Darbietung, welches Potential im neuen Brunnen auf dem Windecker Marktplatz steckt. Sie brachten ordentlich Stimmung ins Ostheimer Bürgerhaus, genau wie die Pfadfinder vom DPSG Stamm Wartbaum, die aufzeigten, wie es im „Nidderauer Bibberbad“ zugeht. Bundestagsabgeordneter Lennard Oehl feierte Premiere in der Bütt. Als „Erster Offizier der MS Ampel“ beschrieb er augenzwinkernd und mit viel Selbstironie seine Herausforderungen mit Regierung und Opposition in Berlin.



Zwischen den einzelnen Darbietungen verstand es „DJ Surter“, alias Lucas Marohn, mit seiner exzellenten Musikauswahl immer wieder die Tanzfläche zu füllen.

Zu guter Letzt überzeugten die „Zuckerpuppen von der Bauchtanzgruppe“, das Männerballett der Katholischen Kirchengemeinde, unter der Leitung von Claudia Schilling, traditionell Höhepunkt und Abschlussnummer.



Die hohen Erwartungen wurden mehr als erfüllt. Zum großen Finale bedankten sich die Moderatoren bei allen Mitwirkenden vor, auf und hinter der Bühne für einen großartigen und rundum gelungenen Fastnachtsabend, der 2025 seine Fortsetzung finden wird.



Save the Date - Usthemvariante 3.0 am 22. Februar 2025



Weltgebetstag 2024

Unter dem Motto „...durch das Band des Friedens“ feierten wir am 01. März mit den Worten christlicher Frauen aus Palästina den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag in der evangelischen Stiftskirche in Windecken. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen Weltgebetstags aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“

Als die Wahl des internationalen Weltgebetstagskomitees vor sieben Jahren auf Palästina fiel und den dortigen christlichen Frauen dieses Motto mit auf den Weg gegeben wurde, konnte niemand ahnen, welche schrecklichen Ereignisse dieses Land bis zur Gottesdienstfeier im Jahr 2024 ereilen würden. Es begann mit dem ungeheuerlichen Terrorangriff der radikal-islamistischen Hamas gegen Israel am 07. Oktober letzten Jahres, bei dem rund 1.200 Israelis und internationale Bürger getötet, mehrere Tausend Menschen verletzt und 240 als Geiseln nach Gaza entführt wurden. Bislang wurde etwa die Hälfte der israelischen Geiseln freigelassen. Als Reaktion auf diesen Terrorangriff rückte die israelische Armee in Gaza ein und verursachte im Kampf gegen die Hamas durch ihre Luft- und Bodenangriffe und ihre Belagerungspolitik im palästinensischen Gazastreifen unvorstellbares Leid und Zerstörungen.





Diese Geschehnisse sind für uns alle furchtbar und unbegreiflich. Sie überschatteten unsere Vorbereitung und stellten die deutsche Weltgebetstagsbewegung vor große Herausforderungen. Trotzdem und gerade deshalb war es

uns wichtig, diesen Gottesdienst aus Palästina zu feiern und für den Frieden im Nahen Osten zu beten, denn dieses Friedensgebet als Hoffnungszeichen ist in diesen Zeiten dringender denn je.

Als Hauptsymbol durchzog der Olivenbaum die Gottesdienstordnung, die im Wesentlichen geprägt war von den Geschichten dreier Frauen, die uns das Geschehen in Palästina lange vor dem oben genannten Terrorangriff mit seinen Auswirkungen auf die dort lebenden Menschen verdeutlicht und nahegebracht haben. Die schönen Lieder der Gottesdienstordnung wurden an der Orgel musikalisch begleitet von Roswitha Bruggaier.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten die Gottesdienstbesucher*innen am Buffet zahlreiche leckere Gerichte aus Palästina genießen. Doch angesichts der Not und des Hungers im Gazastreifen blieb ein bitterer Beigeschmack. Die Kollekte von 390 Euro kommt den weltweiten Hilfsprojekten für benachteiligte Frauen der Weltgebetstagsorganisation zugute.

Margit Theiß





3 Adventsmarkt in Windecken

Der Adventsmarkt fand bereits zum dritten Mal statt. Er etabliert sich.

Das erweiterte Angebot wird vielfältiger und steht den größeren Märkten in nichts nach. Im Vorfeld wurde von und mit vielen Gemeindemitgliedern, auch mit Kindern, Kokis und Minis gebacken, gekocht und gebastelt. Neben unseren Weihnachtsplätzchen wurden wieder , Marmelade und Bruchschokolade zum Verkauf hergestellt.

Der Förderverein „Hilfe für Akwa“ bot unter dem Motto „Mmiri bu ndu“ – „Wasser ist Leben“ selbst hergestellten Schmuck, Filzkörbe, Postkarten und anderes an.

Für das leibliche Wohl der Besucher war bestens gesorgt: Glühwein, alkoholfreie Getränke und selbstgebackene Snacks lockten.

Der Erlös ging an den Bereich „Kinder, Jugend und Familie“ sowie den Förderverein „Hilfe für Akwa“.

Alex Nett



Gemeinsam für unsere Erde – In Amazonien und weltweit

So lautete das Motto der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen 2024 mit Blick auf Amazonien. Diese besondere Region in Südamerika ist bedroht, jeden Tag werden Tausende Bäume gefällt, der Amazonas-Fluss wird durch Staudammprojekte und Überfischung gefährdet. Neben vielen anderen Projekten weltweit hilft die Aktion Dreikönigssingen den Familien in Amazonien dabei, sich für ihre Rechte stark zu machen und die gefährdeten Lebensräume zu schützen.

Überall in Deutschland sammeln am Jahresanfang Sternsingerinnen und Sternsinger Spenden für Kinder weltweit, so auch die Kinder und Jugendlichen der Pfadfinder vom Stamm Wartbaum. Sie waren am Sonntag den 14.1.2024 in den Nidderauer Ortsteilen Windecken, Ostheim und Eichen unterwegs und brachten den Segen „Christus mansionem benedicat“ – „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen. An den Tagen davor hatten sie den Segen schon ins Rathaus der Stadt Nidderau, in das örtliche Pflegeheim sowie zu den Gästen der Alzheimer Tagespflege Burg Wonnecken gebracht.

Am Sonntag wurde ein festlicher Aussendungsgottesdienst in unserer Kirche, geleitet durch Pfarrer Happy aus Sambia, gefeiert. Danach machten sich die Kinder und Jugendlichen mit ihren Leiterinnen und Leitern trotz frostiger Temperaturen auf den Weg. Insgesamt wurden über 2.500 Euro an Spenden gesammelt, ein starkes Ergebnis. Die Spenden gehen an die Aktion Dreikönigssingen 2024 und kommen Kindern, unabhängig von Herkunft oder Religion, in über hundert Ländern dieser Welt zugute.

Thomas Hohmann





Tolle Angebote für Kinder?

Wie bereits im vergangenen Jahr, werden wir auch in 2024 großartige Angebote für Kinder organisieren.

So haben wir beispielsweise letztes Jahr einen Spieleabend für Jung und Alt angeboten, in dem die Teilnehmer aus einer Vielzahl an Spielen auswählen konnten und zusammenfanden, um gemeinsam Spaß zu haben. In der Vorweihnachtszeit fand ein Bastelvormittag statt, an dem schöner Weihnachtschmuck oder auch sonstige weihnachtliche Kunstwerke erstellt wurden.

Und zu guter Letzt gab es in der dunklen Winterzeit einen gemütlichen Kinoabend, an dem die Kinder ihre Decken und Kissen mitbrachten und sich gemeinsam mit alten und neuen Freunden einen Film anschauten.

Zu jeder dieser tollen Veranstaltungen wurden natürlich Snacks gereicht, ob Pizza, Pommes, Waffeln oder auch Käsewürfelchen, hungrig ging hier niemand nach Hause.

Die Organisation, wie auch die Betreuung der Kinder fand durch Helfer des Kiju (Kinder und Jugend) Teams statt, die ebenfalls einen Riesenspaß daran hatten, am Ende der Veranstaltung in glückliche Kinder-/Elternaugen zu gucken.

Auch für dieses Jahr haben wir bereits einiges geplant und freuen uns über eine rege Teilnahme.

Michaela Obradovic

21.06.2024	16 – 19 Uhr	Outdoorspiele
14.09.2024	14 - 18 Uhr	Cupcake Workshop
28.09.2024	14 – 17 Uhr	Erntedankbasteln
23.11.2024	14 – 17 Uhr	Adventsbasteln
30.11.2024	11 – 17 Uhr	Plätzchen Backen
24.01.2025	18 Uhr	Kinoabend
29.03.2025	14 – 17 Uhr	Osterbasteln
13.6.-15.6. 2025		Workshop Acrylic Pouring

NIDDERAU FÜR MITMENSCHLICHKEIT UND DEMOKRATIE

**Samstag, 3. Februar 2024, 14 Uhr
Stadtplatz am Nidder Forum**

Es rufen auf: AfD Schöneck-Nidderau, Bündnis 90/Die Grünen Nidderau, Bürgerstiftung Nidderau, BUND Nidderau, CDU Nidderau, DPSG Stamm Wartbaum, Evangelische Brückengemeinde Heldenbergen, Evangelische Kirche Windecken, Evangelische Kirchengemeinde Eichen-Erbzsch, Evangelische Kirchengemeinde Osthelm, FDP Nidderau, Flüchtlingshilfe Nidderau, Förderverein der Stadtbücherei Nidderau, Freie evangelische Gemeinde Nidderau, Freie Wähler Nidderau, Heimatfreunde Windecker, Heimat- und Geschichtsverein Osthelm, Initiative Stolpersteine Nidderau, Initiative Zukunft Nidderau, Integrationskommission Nidderau, JUSOS Schöneck-Nidderau, Katholische Kirchengemeinde Maria von der Immenwährenden Hilfe Windecken, Katholische Pfarrgemeinde Maria Verkündigung Heldenbergen, Kulturbeirat der Stadt Nidderau, Kulturverein Windecker Schlosskeller, Nidderauer Arbeitskreis Jacobsches Leben, SPD Nidderau, Stadt Nidderau.



Am 3. Februar 2024 versammelten sich auf dem Stadtplatz in Nidderau mehrere hundert Menschen aus Nidderau und den angrenzenden Orten zu einer Kundgebung für Mitmenschlichkeit und Demokratie.

Alle Nidderauer Kirchen waren als Unterstützer der Kundgebung vertreten und gaben ihren Wortbeitrag ab.

Für die katholischen Kirchengemeinden in Heldenbergen und Windecken tat dies unser PGR-Sprecher Thomas Hohmann. Zahlreiche Gemeindemitglieder unterstützten die Kundgebung.

Als Fazit sei gesagt: Wehret den Anfängen und bleibt wachsam.





Eine musikalische Botschaft aus Namibia in unserer Kirche am 17. Mai 2024 um 19.00 Uhr

Die „African Vocals“, eine A-cappella-Gruppe aus den Townships von Swakopmund/Namibia, kehren nach ihrer erfolgreichen Tournee im letzten Jahr zurück nach Deutschland und präsentieren ein neues Repertoire, das die Vielfalt namibischer Kultur, Musik und Traditionen widerspiegelt. Der Hintergrund der Gruppe ist geprägt von Armut und Benachteiligung in den Townships, daher sind die Sänger auf Einnahmen und Spenden für ihre Konzerte angewiesen.

Nach Deutschlandtourneen in 2014, 2017 und 2019 gab es auch für die African Vocals coronabedingt eine lange Zwangspause mit einer abgesagten Deutschlandtournee und dem Verlust von Engagements und Verträgen. Mit viel Mut und Beharrlichkeit hat die Gruppe diese Herausforderungen überstanden und mit Hilfe von Freunden und Fans 2023 erneut eine sechswöchige Deutschlandtournee gewagt.

Die Gruppe besteht aus 17 Sängern im Alter zwischen 20 und 33 Jahren, sie wird auf der Deutschlandtour von acht Mitgliedern repräsentiert.

Die African Vocals verstehen sich als Botschafter ihrer namibischen Heimat und sie wollen ein positives und hoffnungsvolles Afrikabild vermitteln. Sie bringen dies mit ihrem beeindruckenden Gesang in verschiedenen ethnischen Sprachen Namibias, begleitet von Trommeln und einer passenden Choreographie, dynamisch und interaktiv auf die Bühne. Ihre Lieder erzählen von Liebe und Alltag, von der Schönheit der Natur und dem Leben in den Townships. Die African Vocals setzen sich aktiv für soziale Projekte in den Townships Swakopmunds ein und spenden einen Teil ihrer Tourneeeinnahmen. Ein besonderes Engagement zeigt sich in der Gründung eines Township-Kinderchors, in dem sie Kindern Unterricht in Gesang, Tanz und Percussion geben.

Lassen Sie sich verzaubern von der faszinierenden Welt der African Vocals und erleben Sie einen unvergesslichen Abend voller mitreißender Rhythmen, harmonischer Gesänge und berührender Geschichten.



African Vocals - YouTube

<https://www.facebook.com/african.vocals/>

<https://youtu.be/FmXRb11PmI8>

DRC Children Choir | Facebook

Kontakt bei Fragen zu den African Vocals:

Regine Hink, Tel. Festnetz 04221 23246

whatsapp: +4916096425541

E-mail: rthinkav@gmail.com



Kinderkrippenspiel 2023!

In unserer Kirche erlebten die Gemeindemitglieder an Heiligabend eine kleine Zeitreise.

Mit selbstgemachten Kostümen, Bühnenbild, viel Spaß und ein wenig Aufregung entführten 20 Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren das Publikum auf eine Reise in die Vergangenheit.

Drei Enkelkinder wurden von ihrer Oma durch ein dreimaliges Klopfen mit einem uralten Stock auf dem Dachboden auf die Zeitreise geschickt, direkt in die Welt von Maria und Josef.

Von der Verkündigung an Maria bis zur Geburt Jesu und wieder zurück in die Gegenwart führten die Kinder als Engel, Hirten, Esel, Ochse, Wirtinnen, Kamelen und Könige die Zuschauer mit viel Witz und Charme durch die wichtigsten Stationen der Weihnachtsgeschichte.

Die „Zeitreise“ wurde von Mamas der Kinder geschrieben, organisiert und umgesetzt. Das Krippenspiel war zweifellos ein Höhepunkt der Weihnachtsfeierlichkeiten und wird noch lange in den Herzen der Gemeindemitglieder nachklingen. Es war nicht nur eine zauberhafte Aufführung, sondern auch eine großartige Erfahrung für alle Beteiligten.

Stephanie Stork





Vom 18. bis zum 21. April 2024 findet wieder die bundesweite 72-Stunden-Aktion statt. Wieder dabei – die Pfadis vom Stamm Wartbaum!

Was ist die 72-Stunden-Aktion?

Die 72-Stunden-Aktion „Uns schickt der Himmel“ ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die Welt ein Stückchen besser machen. Ca. 100.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene setzen sich dabei konkret vor Ort für eine offene und solidarische Gesellschaft ein. Die Projekte können interreligiös, politisch, ökologisch oder international ausgerichtet sein. Wichtig ist der gemeinsame Einsatz für andere oder mit anderen! Hauptunterstützer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Deutsche Bischofskonferenz, das Bischöfliche Hilfswerk Misereor und das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken.

Vom Koordinierungskreis der Diözese in Absprache mit den Kommunen bekommen die teilnehmenden Gruppen Projekte zugeteilt, die sie dann in den 72 Stunden bearbeiten. Um Materialien für das eigene Projekt zu bekommen, werden sich die Jugendlichen an Unternehmen oder Geschäfte wenden. Bitte seien Sie bereit, falls Sie angefragt werden!

Unvergessen sind die vergangenen Aktionen, bei denen die Wartbaum-Pfadis zum Beispiel 2009 das Außengelände des Pestalozzi-Kindergartens neu gestaltet haben. 2019 wurde das Wärtchen sowie der Bauerngarten am Hexenturm und der Nussbaumhain in Eichen insektenfreundlich gestaltet und ein Insektenwanderweg angelegt.

Weitere Infos unter www.72stunden.de.





Neues aus Akwa

Wasser ist Leben



von Andrea Koss

Mmiri bu ndu – Wasser ist Leben - besagt ein Sprichwort der Igbo. Pfarrer Dr. Ifeany Emejulu besuchte zu Beginn dieses Jahres sein Heimatdorf Akwa und traf dort auf Nachbarn und Bekannte. Wieder einmal erlebte er große Freude und Dankbarkeit über die drei durch seine Initiative und sein Engagement errichteten Solar-Trinkwasserbrunnen im Dorf. Die Menschen in Akwa freuen sich über den besseren Zugang zu sauberem Wasser – eine Alternative besteht nur im Schöpfen von Wasser aus dem örtlichen Fluss.

Regelmäßig veranlasst Pfarrer Emejulu vor Ort die notwendige Wartung und Instandsetzung der Brunnenanlagen, deren Kosten durch Spenden durch den Förderverein Hilfe für Akwa e. V. getragen werden. Widrige Wetter- und Klimabedingungen setzen dem Material und den Modulen der Anlagen zu, sodass Elemente korrodieren oder durch Sand und Schlamm stark beansprucht werden.



Dieses Problem betrifft auch die Wasserversorgung der Krankenstation, wo auch Wasserzuleitungen vom benachbarten Brunnen erneuert werden mussten. Die Krankenstation und die medizinische Versorgung der Bevölkerung vor Ort wird zurzeit hauptsächlich durch Krankenschwestern, die zwei- bis dreimal pro Woche aus dem weiter entfernten Ihiala anreisen, garantiert. Leider verhindern ein Mangel an Ärztinnen und Ärzten, insbesondere in Ihiala, und die angespannte Sicherheitslage in der Region die weitergehende personelle Besetzung der Krankenstation. Die prekäre Sicherheitslage wirkt sich auch auf das aktive Zusammenleben der Dorfgemeinschaft in Akwa aus. Einige Häuser stehen leer, manche Initiative zur Belebung der Wirtschaft liegt auf Eis

Neben dem Spendensammeln für die Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten setzt sich der Förderverein Hilfe für Akwa e.V. mit seinen Mitgliedern für die Finanzierung und die Errichtung der vierten Brunnenanlage in Akwa ein. Der Ortsvorsteher in Akwa unterstützt das Vorhaben und kümmert sich vor Ort um einen geeigneten Standort. Der Förderverein „Hilfe für Akwa e. V.“ hofft in diesem Jahr auf eine hohe Spendenbereitschaft für das Projekt „4. Trinkwasserbrunnen in Akwa“ und veranstaltet ein Benefizkonzert am 9. November 2024 in der Willi-Salzmann-Halle.

Igwebuike – Zusammen sind wir stark!

E-Mail: info@akwahilfe.de

Web: www.akwa-hilfe.de

Telefon: 0173- 165 85 08 - Jürgen Heuser (Vorstandsvorsitzender)

Förderverein "Hilfe für Akwa e.V."

c/o Pfarramt Windecken

Lindenstraße 1

61130 Nidderau

Kto: IBAN DE84 5019 0000 6601 5020 10

BIC: FFVBDEFF Frankfurter Volksbank .



Ansprechpartner

Pfarrer	Dr. Ifeanyi Emejulu	2 26 90
Sekretärin	Sabine Ehnert	2 26 90
Pfarrgemeinderat	Thomas Hohmann	2 67 00
Verwaltungsrat	Christian Nowotny	2 76 83
Finanzen	Sabine Ehnert	2 26 90
Neuevangelisierung	Pfarrer Ifeanyi Emejulu	2 26 90
Liturgie	Pfarrer Ifeanyi Emejulu	2 26 90
Gottesdiensthelfer	Pfarrbüro	2 26 90
Messdiener	Katharina Brill	0162/ 2645180
Caritas	Doris Staschik	2 48 42
Ökumene	Pfarrer Ifeanyi Emejulu	2 26 90
Feste und Veranstaltungen	Sigrid Betz	2 30 72
Kinder/Jugend/Familie	Stephanie Stork	90 20 088
Senioren	Angelika Müller	93 62 59
Öffentlichkeitsarbeit	Thomas Hohmann	2 67 00
Pfadfinder	vorstand@wartbaum.de.	
Blumen	Eva Hartmann	2 34 94
Kehrdienst	Christian Nowotny	2 76 83
Förderverein Akwa	Jürgen Heuser	0173/1658508
Prävention	Pfarrer Ifeanyi Emejulu	2 26 90

Anmerkung der Redaktion

Haben Sie Interesse an der Mitarbeit in der Redaktion, so melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Achten Sie bitte bei übermittelten Fotos auf eine hohe Qualität, sonst können die Fotos nicht veröffentlicht werden.



Impressum

Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinde Windecken
Lindenstraße 1, 61130 Nidderau
Telefon: 06187 / 2 26 90

Redaktion und Layout:

G. + T. Hohmann (L)

Foto: Agnes Gasser, Marc-Philipp Hartmann, Thomas Hohmann, M. Theiß, Alex Nett, Christian Nowotny, Stephanie Stork, Constanze Ament, Isabella Smolarz; Ifeanyi Emejulu

Auflage:

1.700 Exemplare

Druckerei:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Logos/Texte/Bilder:

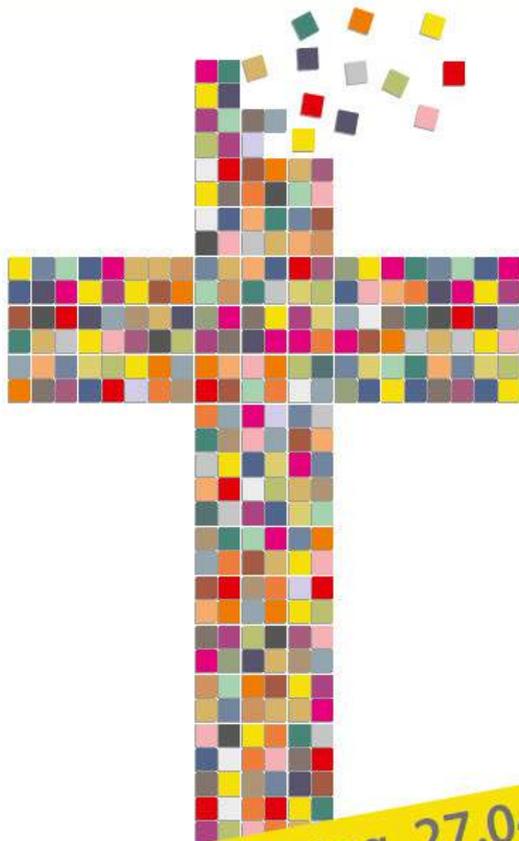
African Vocals S.29; BDKJ-Bundesstelle e.V. S.31; Stamm Wartbaum S.11 und 31; www.ak-wa-hilfe.de S. 30

Bildnachweise:

pfarrbriefservice.de; Markus Weinländer S. 1, factum.adp S.13;

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do. 12.09.2024

KIRCHE gemeinsam gestalten



preda@igv.bayern.ch

Samstag 27.04.2024

Sonntag 28.04.2024

**WAHL ZUM
VERWALTUNGSRAT**